

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-357336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-357336)





Dieses Jahr ist seit Christi Geburt nach Dionysius das 1860 ste.

Seit Erschaffung der Welt nach Calvisius . . . . .	das 5809 te
Seit Christi Tode . . . . .	— 1827 —
Seit Zerstörung Jerusalems. . . . .	— 1787 —
Seit Einführung des julianischen Kalenders . . . . .	— 1905 —
Seit Einführung des gregorianischen Kalenders . . . . .	— 279 —
Seit Einführung des verbesserten Kalenders . . . . .	— 161 —
Seit Erfindung des Geschüzes und Pulvers . . . . .	— 480 —
Seit Erfindung der Buchdruckerkunst . . . . .	— 420 —
Seit Entdeckung der neuen Welt . . . . .	— 369 —
Seit Erfindung der Ferngläser . . . . .	— 251 —
Seit Erfindung der Pendeluhren . . . . .	— 203 —
Seit Erhebung des Königreichs Preußen. . . . .	— 160 —
Seit Einführung der Schutzblättern . . . . .	— 65 —
Seit Friedrich Wilhelms IV., Königs von Preußen, Geburt . . . . .	— 66 —
Seit Antritt seiner Regierung . . . . .	— 21 —

Die 12 himmlischen Zeichen.

V Widder	♋ Krebs	♌ Wage	♍ Steinbock
♎ Stier	♏ Löwe	♐ Skorpion	♑ Wassermann
♒ Zwillinge	♓ Jungfrau	♈ Schütze	♉ Fische.

Die Mondviertel.

 Der neue Mond.	 Der volle Mond.
 Das erste Viertel.	 Das letzte Viertel.

Sonne und Planeten.

☉ Sonne	♀ Venus	♃ Jupiter	♅ Uranus
☿ Merkur	♁ Mars	♄ Saturn	♁ Mond.

Aspecten oder Stellungen der Planeten unter sich und gegen die Sonne.

☉ Zusammenkunft, wenn der Abstand 0 Grad ist.	rechtl. Planet rechtlänfig.	11. Uhr.
☉ Gegenschein, wenn der Abstand 180 Grad ist.	rückg. Planet rückgängig.	St. Stunde.
☾ Erdn. der ☾ steht der Erde am nächsten.		M. Minute.
☾ Erdf. der ☾ steht am weitesten von der Erde.		3 Zeichen.
☾ aufsteigender ☽ niedersteigender Knoten des ☾.		6. Grad.
		M. Morgen.
		Ab. Abend.

Für die Römisch-Katholischen bedeutet † einen gebotenen Fasttag und \* einen in den Preussischen Landen aufgehobenen Festtag. — Die strenggefeierten Judenteste sind mit einem \* bezeichnet.

Der eigentliche Kalender ist nach dem Normal-Kalender für die Provinz Brandenburg gegeben.

Die chronologischen, astronomischen Angaben und die Benennung der Tage sind nach dem Normal-Kalender für den Meridian von Berlin abgedruckt.







Januar,  
hat 31 Tage.

⊙ Aufg. U. M.	⊙ Untg. U. M.	☾ Aufg. U. M.	☾ Untg. U. M.	☾	
8 13	3 54			Morg.	1
8 13	3 55	Bei Tage.			2
8 13	3 56				3
8 12	3 58				4
8 12	3 59				5
8 12	4 0				6
8 12	4 1	Abends			7
8 11	4 3	3 44	8 18		8
8 11	4 4	5 17			9
8 10	4 6	6 51			10
8 10	4 7	8 23			11
8 9	4 9	9 52			12
8 8	4 10	11 18			13
8 8	4 12	Morg.			14
8 7	4 13	12 42			15
8 6	4 15	2 6			16
8 5	4 17	3 29			17
8 4	4 18	4 47			18
8 3	4 20	5 55			19
8 2	4 21	6 49			20
8 1	4 23	7 29			21
8 0	4 25	7 57	Abends		22
7 59	4 27	5 0			23
7 57	4 28	6 13			24
7 56	4 30	7 24			25
7 55	4 32	8 34			26
7 54	4 34	9 44			27
7 52	4 36	10 54			28
7 51	4 37		Morg.		29
7 49	4 39				30
7 48	4 41				31

Hundertjähriger Kalender.

Vom 1. bis zum 11. kalt und rauh;  
vom 12. bis 19. trübe und gelinder; am  
20. kalt, darnach hell und kalt bis zum 24.,  
vom 25. bis Ende abwechselnd Schnee und  
Regen.

Thu' deine Arbeit ganz!

Vivat! Vivat! Hurrah! So erscholl es als  
der Fürst von N. in N. einzog, der Wagen  
wurde angehalten, die Pferde abgespannt, und  
Männer drängten sich heran und zogen den  
fürstlichen Wagen bis ans Schloß. Es ist ein  
wunderlicher Anblick, wenn Menschen einen  
Wagen ziehen; aber was thut die Verehrung  
und Begeisterung nicht? War aber der Fürst  
so überaus beliebt! Wenn man seinen Namen  
nennen dürfte, wäre darüber kein Zweifel.  
Wer sind denn aber die Männer, die aus lauter  
Jubel den Pferden ihr Geschäft abnehmen?  
Nur Gedult, es wird sich bald zeigen. — Der  
Wagen rollt von Menschenhänden gezogen  
unter Hochruf durch die Straßen. — Dem  
Fürsten, der im Wagen saß, mag es seltsam  
zu Muthe gewesen sein, denn er wußte wohl,  
daß man Manches gegen ihn hatte aber —  
das sind gewiß nur wenige Uebelgestunte.  
Hier zeigt sich ja die echte Volksmeinung und  
es thut doch wohl, sich, wenn auch nicht von  
Händen getragen, doch von Händen gezogen  
zu wissen. Der Fürst dankte fortwährend zum  
Wagen heraus bis man am Schlosse ankam,  
hier dankte er nochmals grüßend und ging die  
(Fortsetzung auf S. V).

Mond-Viertel.

Sonntag, den 1. Jan., kurz vor ¼ 12  
Uhr Mittags das erste Viertel.  
Sonntag, den 8. Jan., um ¼ 5 Uhr  
Nachmittags der volle Mond.  
Sonntag, den 15. Jan., nach ¾ 8 Uhr  
Morgens das letzte Viertel.

Montag, den 23. Januar, kurz vor ¼ 2  
Uhr Morgens der neue Mond  
nebst einer unsichtbaren Sonnen-  
finsterniß.  
Dienstag, den 31. Januar, bald nach  
6 Uhr Morgens das erste Viertel.

Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.		Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.	
	U.	M.	St.	M.	St.	M.		U.	M.	St.	M.	St.	M.
1	6	4	7	41	16	19	16	6	0	8	9	15	51
6	6	4	7	48	16	12	21	5	57	8	22	15	38
11	6	3	7	57	16	3	26	5	52	8	37	15	23





Februar 1860.

Tag.	Protestant.	Kathol.	Israel. 3620.	Himmelserscheinungen	Alter Jan. 1860.
Mittw.	1 Brigitta	Brigitta	8 Schebat	☽	20 Fab. ☽
Donn.	2 Mar. R. L.	Mar. R. L.	9	☽	21 Agnes
Freit.	3 Blasius	Blasius	10	☽	22 Vincenz
Sonn.	4 Veronica	Veronica	11 Sabb.	☽	23 Emer.
Sonnt	5 Septuag.	Septuag.	12	☽	24 3. u. Ep
Mont.	6 Dorothea	Dorothea	13	☽	25 Pauli B.
Dienst.	7 Richard	Kembertus	14	☽	26 Polyf.
Mittw.	8 Salomon	Anscharius	15	☽	27 Chryf.
Donn.	9 Apollonia	Apollonia	16	☽	28 Karl
Freit.	10 Renata	Scholastika	17	☽	29 Samuel
Sonn.	11 Eupbrof.	Desiderius	18 Sabb.	☽	30 Adelf.
Sonnt	12 Seragesf.	Seragesf.	19	☽	31 Septua.
Mont.	13 Benignus	Gilbert	20	☽	1 Feb.
Dienst.	14 Valentin	Valentin	21	☽	2 Mar. R.
Mittw.	15 Formosus	Faustin	22	☽	3 Blasius
Donn.	16 Juliana	Juliana	23	☽	4 Veronica
Freit.	17 Constantia	Benignus	24	☽	5 Agatha
Sonn.	18 Concordia	Simeon	25 Sabb.	☽	6 Dorothea
Sonnt	19 Estomihi	Estomihi	26	☽	7 Seragesf.
Mont.	20 Eucharis	Eucharis	27	☽	8 Salom.
Dienst.	21 Fastnacht	Fastnacht	28	☽	9 Apollon.
Mittw.	22 Ascherm.	Ascherm.	29	☽	10 Renata
Donn.	23 Reinhard	Serenus	30	☽	11 Euphr.
Freit.	24 Schalttag	Schalttag	1 Abar.	☽	12 Severin
Sonn.	25 Matth. A.*	Matth. Ap.	2 Sabb.	☽	13 Venian.
Sonnt	26 I. Invoc.	I. Invoc.	3	☽	14 Etom.
Mont.	27 Nestor	Nestor	4	☽	15 Formos
Dienst.	28 Hektor	Justus	5	☽	16 Juliana
Mittw.	29 Quat. †	Quat. †	6	☽	17 Const.



Februar,  
hat 29 Tage.

○Aufg. II. M.	○Unta. II. M.	○Aufg. II. M.	○Unta. II. M.	℥.	
7 46	4 43	Bei Tage.	Morg.	2 42	1
7 45	4 45			3 59	2
7 43	4 47			5 9	3
7 41	4 49			6 5	4
7 39	4 51	Abends	Morg.	6 47	5
7 37	4 53			7 15	6
7 35	4 55			5 48	7
7 34	4 55			7 21	8
7 32	4 58			8 51	9
7 30	5 0			10 20	10
7 28	5 2			11 48	11
7 26	5 4	Bei Tage.	Abends	12	12
7 25	5 6			1 14	13
7 23	5 8			2 36	14
7 21	5 10			3 48	15
7 19	5 12			4 46	16
7 17	5 14			5 30	17
7 14	5 15			6 2	18
7 12	5 17			6 24	19
7 10	5 19	6 41	20		
7 8	5 21	6 54	21		
7 6	5 23	7 5	22		
7 4	5 25	Bei Tage.	Morg.	7 33	23
7 2	5 27			8 43	24
7 0	5 29			9 55	25
6 58	5 31			11 9	26
6 56	5 33	Bei Tage.	Morg.	12 26	27
6 53	5 34			1 26	28
6 51	5 36			1 42	29

**Hundertjähriger Kalender.**

Vom 1. bis 4. Wind und regnerisch; vom 5. bis 11. trübe und windig; am 12. u. 13. Wind; vom 15. bis 19. abwechselnd Schnee und regnerisch; vom 22. an schön.

Treppe hinan. Die Männer die den Wagen gezogen, standen in einem festen Hausen, da fragte Einer — er schien der Führer — einen vorüberhühenden Mann in Hof-Uniform: „Herr Hofmarschall, sollen wir auch noch den Wagen in die Kemise bringen?“

— 220 0 0000 —

**Der Erfolg entscheidet.**

Es stehen zwei ehrsame Börsejunker auf der Börse, d. i. das Kaufhaus worin die Staatsschulden auf- und abgehandelt werden. Die beiden Jünglinge, die, wenn auch nicht in Arbeitsschweiß, doch in Angstschweiß ihr Brod und natürlich noch etwas dazu verdienen, halten kleine Schreibblätter in den wohlgepflegten Händen und sprechen dabei mit großer Theilnahme von dem Weltlauf und bekümmern sich dabei um Wohl und Wehe, Krieg und Frieden aller Völker. Denn das hat ja seine Bedeutung im Steigen und Fallen der Papiere, so heißt man's nämlich, wenn Aussicht auf Bezahlung und Nichtbezahlung der Zinsen und Schulden; denn Beides kann je nach den Maßnahmen von Vortheil und von Nachtheil sein. Der Eine der Jünglinge — oder da das Wort hier besonders aus der Mode

(Fortsetzung auf S. VII.)

**Mond - Viertel.**

Dienstag, den 7. Febr., kurz vor ¼4 Uhr Morgens, der volle Mond nebst einer sichtbaren Mondfinsterniß.  
Montag, den 13. Febr., um ¾8 Uhr

Abends das letzte Viertel.  
Dienstag, den 21. Febr., gleich nach ½9 Uhr Abends der neue Mond.  
Mittwoch, den 29. Febr., gleich nach ¾9 Uhr Abends das erste Viertel.

Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.		Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.	
	U.	M.	St.	M.	St.	M.		U.	M.	St.	M.	St.	M.
1	5	45	8	57	15	3	16	5	21	9	53	14	7
6	5	38	9	15	14	45	21	5	12	10	13	13	47
11	5	30	9	34	14	26	26	5	1	10	33	13	27





## März 1860.

Tag.	Protestant.	Kathol.	Israel. 5620.	Himmelserscheinungen.	Alter Febr. 1860.
Donn.	1 Albin	Switbertus	7 Ad ar	☾ 7 in v. 6. bis 26. a. Abendh.	18 Concor.
Freit.	2 Louise †	Simplic. †	8	☽ zu sehen, am besten zur Zeit	19 Sus.
Sonn.	3 Kunigund†	Kunigund.†	9 Sabb.	☽ kleiner ar. östl. Ausw. am	20 Euchar.
Sonnt	4 2. Remin.	2. Remin.	10	☽ Adrian. 16. ☽ glänzt im	21 1. Juvoc
Mont.	5 Friedrich	Friedrich	11	☽ ☽. mer heller am Abend	22 P. Stfsh.
Dienst.	6 Eberhardin	Perpetua	12	☽ him., anf. 3 St. hind., zul.	23 Keinh.
Mittw.	7 Felicitas	Thom. v. A.	13 Fast. Gfth	☽ 1.37 N. (Erdrn. fast	24 Quat.
Donn.	8 Philemon	Joh. de Des	14 Purim.	☽ 4 St. lang. ☽ tritt am	25 MatAp*
Freit.	9 Prudentius	Franziska	15 Schusch.	☽ 23. in d. Z u bleibt a. Ende	26 Victor
Sonn.	10 Henriette	40 Märt.	16 Sabb.	☽ noch 2 1/2 St. am Morgensh.	27 Nestor
Sonnt	11 3. Oculi	3. Oculi	17	☽ Rosine. Trechtl. sichtbar.	28 2 Kein.
Mont.	12 Gregor	Gregor	18	☽ ☽ wird rechtl. geht schon	29 Justus
Dienst.	13 Ernst	Ernst	19	☽ Mittags auf, sieht zwisch. 7	1 März
Mittw.	14 Mirjasten	Mirjasten	20	☽ 10.2 V. Zacharias.	2 Louise
Donn.	15 Isabella	Longin	21	☽ u. 8 U. Ab. im Süd. und	3 Kunig.
Freit.	16 Cyriacus	Heribert	22	☽ Fgr östl. Ausw. geht zw.	4 Adrian
Sonn.	17 Gertrud	Gertrud	23 Sabb.	☽ sehen 3 u. 4 U. mit h bleibt	5 Friedr.
Sonnt	18 4. Lätare	4. Lätare	24	☽ Alexander. ☽ die ganze	6 3. Ocul.
Mont.	19 Joseph	Joseph	25	☽ Nacht hind. hellgl. sichtbar.	7 Felicitas
Dienst.	20 Rupertus	Joachim	26	☽ (Erds. Qin V Frühli. A.	8 Philemon
Mittw.	21 Benedikt	Benedikt	27	☽ Tag u. Nachtgl. er ist schon	9 Mittfast.
Donn.	22 Casimir	Ottavian	28	☽ 2.50 N. um 3 Nachm.	10 Henriet.
Freit.	23 Eberhard	Otto	29	☽ ☽ in Z. aufg. u. bei	11 Rosina
Sonn.	24 Gabriel	Gabriel	1 Nij. Sab.	☽ Gint der Nacht a. Morgen.	12 Gregor
Sonnt	25 5. Judica	5. Judica	2	☽ Mar. Vert. him. sichtb. ☽ ist	13 4. Lätare
Mont.	26 Emanuel	Ludgerus	3	☽ nur noch am Westhim. zu se-	14 Zachar.
Dienst.	27 Hubert.	Rupertus	4	☽ hen, da er schon 5 U. Nachm	15 Isabella
Mittw.	28 Gideon	Felix P.	5	☽ im Süd. sicht. Er ist anf. 6.	16 Cyriak.
Donn.	29 Eustachius	Eustachius	6	☽ zul. 3 1/2 St. lang bis Mitter-	17 Gertrud
Freit.	30 Guido	Quirinus	7	☽ 7.46 V. nacht sichtb.	18 Alexand.
Sonn.	31 Philippina	Balbina	8 Sabb.	☽ Einz. in Paris 1814	19 Joseph



März,  
hat 31 Tage.

⊙Aufg. u. W.	⊙Umtg. u. W.	⊙Aufg. u. W.	⊙Umtg. u. W.	⊙	
					<b>Hundertjähriger Kalender.</b>
					Fängt mit rauhem, kaltem Wetter an, vom 5. bis 9. gelinde; am 11. Regen; vom 12. bis 17. schön; vom 18. bis Ende rauh und am 30. Schnee.
6 49	5 38	Bei Tage.	Morg.	2 53	1
6 47	5 40		3 53	2	
6 44	5 42		4 40	3	
6 42	5 43		5 13	4	
6 39	5 45		5 37	5	
6 37	5 47		5 56	6	
6 35	5 49		6 14	7	
6 33	5 51		7 46	8	
6 30	5 52		9 17	9	
6 28	5 54		10 47	10	
6 26	5 56	Morg.	11	11	
6 24	5 58	12 14	12		
6 21	5 59	1 33	13		
6 19	6 1	2 39	14		
6 16	6 3	3 28	15		
6 14	6 5	4 4	16		
6 12	6 7	4 29	17		
6 9	6 9	4 48	18		
6 7	6 10	5 2	19		
6 4	6 12	5 14	20		
6 2	6 14	5 25	21		
6 0	6 16	5 35	22		
5 58	6 18	5 46	23		
5 55	6 19	8 58	24		
5 53	6 21	10 14	25		
5 51	6 23	11 30	26		
5 49	6 25	Morg.	27		
5 46	6 26	12 42	28		
5 44	6 27	1 45	29		
5 41	6 29	2 35	30		
5 39	6 31	3 11	31		

ist — der Eine der jungen Männer thut sich viel darauf zu Gute, seine Kenntniß von dem innern Reichthum der verschiedenen Staaten oder wie man's nennt von der Finanzlage auszukramen. Es kann aber wohl sein, daß er damit nur einen versteckten Handelsplan ins Werk setzen will. Endlich schließt er mit den Worten: Aber was nützt alle Kenntniß und alle Berechnung? Man spielt Gerade oder Ungerade und doch sollte eigentlich die Berechnung den Ausschlag geben. — Allerdings, erwidert der Andere mit spöttischem Lächeln, die Berechnung ist die Hauptsache, hier, wie bei allem Spiel. Unser Freund Hubelmeyer hat davon gestern ein auffälliges Beispiel erlebt. Seine Köchin geht des Morgens auf den Markt und will dabei zugleich ihr Glück im Lotto versuchen. Sie merkt sich die Nummer ihres Hauses, die ist 3, und dann die Hausnummer des Loosverkäufers und die ist 7. Sie setzt also die Nummern 3 und 7 und rechnet schnell dreimal sieben macht 20 und setzt auch nun noch die Nummer 20. — Aber dreimal 7 ist ja 21! ruft der Erste. — Freilich, in der Regel, aber — alle drei Nummern sind herausgekommen. Die Köchin hat ein Terno gewonnen. — Der Erfolg entscheidet für ihre Berechnung.

**Mond-Viertel.**

Mittwoch, den 7. März, nach ½2 Uhr Nachmittags der volle Mond. | Donnerstag, den 22. März, bald nach ¾3 Uhr Nachmittags der neue Mond.  
Mittwoch, den 14. März, gleich nach 10 Uhr Vormittags das letzte Viertel. | Freitag, den 30. März, um ¼8 Uhr Morgens, das erste Viertel.

Den	Tagesanbr. u. W.	Tageslänge. St. M.	Nachtlänge. St. M.	Den	Tagesanbr. u. W.	Tageslänge. St. M.	Nachtlänge. St. M.
1	4 53	10 49	13 11	16	4 16	11 51	12 9
6	4 41	11 9	12 51	21	4 3	12 11	11 49
11	4 29	11 30	12 30	26	3 49	12 32	11 28





April 1860.

Tag.	Protestant.	Kathol.	Israel. 5620.	Himmelserscheinungen.	Alter Mär. 1860.
Sonnt	1 6. Palm.	6. Palm.	9 Nisan	Q Theodora. (B. ist auch	20 5. Jud.
Mont.	2 Theodosia	Franz v. P.	10	Q Tunt. O. zur Zeit seiner	21 Bened.
Dienst.	3 Christian	Richard	11	MP größten weßl. Ausw. in d.	22 Casimir
Mittw.	4 Ambrosius	Fridor B.	12	MP (Ordn Mon. nicht sichtbar	23 Eberh.
Donn.	5 Gründon.	Gründon.	13	☉ 10 53 N. Marimus.	24 Gabriel
Freit.	6 Charfr.	Charfr.	14 Pass. Anf.	☽ Sirtus. Die Heiligk.	25 Mar. B.
Sonn.	7 Coelestin	Hermann	15 Sabb.	M ☉ nimmt immer zu Sie	26 Eman.
Sonnt	8 H. Osterf.	H. Osterf.	16 Zweit. F.	M Heilmann. bleibt fast 4 St.	27 6. Pal.
Mont.	9 Osterm.	Osterm.	17	☽ Bogisl. lang am Abendh.	28 Gideon
Dienst.	10 Ezechiel	Ezechiel	18	☽ sichtbar. ☽ ist in d. M. bei sehr	29 Eustach.
Mittw.	11 Hermann	Leo d. G.	19	☽ tief. Stande noch anf. 2 1/2	30 Guido
Donn.	12 Julius	Julius	20	☽ zul. 2 St. lang am Morgenh.	31 Gründ.
Freit.	13 Justin	Mar. v. C.	21 Sieb. F.*	☽ 2 28 B. zu sehen. 2	1 Apr. Chf
Sonn.	14 Tiburtius	Tiburtius	22 Sabb.	☽ ☉ steht jetzt schon	2 Theodos.
Sonnt	15 I. Quaf.	1. Quaf.	23	☽ Obadiah. bei Tage i. S. u	3 H. Osterf
Mont.	16 Carisius	Drogo	24	☽ (Ordf. ist nur am Westh.	4 Osterm.
Dienst.	17 Rudolph	Rudolph	25	☽ sichtbar bis zu sein. Untera.	5 Osterdf.
Mittw.	18 Florentin	Eleuther	26	☽ zwisch. i. u. 3 U. Morgenh. h	6 Sirtus
Donn.	19 Werner	Ethimoth.	27	☽ steht anf. bei Eintr. d. Nacht	7 Coelestin
Freit.	20 Sulpitius	Viktor	28	☽ brecht. noch am Mor-	8 Heilm.
Sonn.	21 Adolb	Anselm	29 Sabb.	☽ ☉ 6.39 B. auch kommt	9 Bogisl.
Sonnt	22 2. Mis. A.	2. Mis. A.	30	☽ Rothar. ☽ Mitte d. M.	10 1. Quaf.
Mont.	23 Georg	Georg	1 Jjar	☽ um 8 U. Ab. im E. u. geht vor	11 Herm.
Dienst.	24 Albert	Albert	2	☽ Tagesanbr. unter. ☽ bleibt	12 Justus
Mittw.	25 Marc. Ev.*	Marc. Ev.	3	☽ nur noch a. Westh. sichtb. wo	13 Justin
Donn.	26 Raimarus	Ferdinand	4	☽ ☉ er anf. 3 St. noch zu	14 Tiburt.
Freit.	27 Anastasius	Anastasius	5	☽ sehen ist. Ende des M.	15 Obad.
Sonn.	28 Therese	Vitalis	6 Sabb.	☽ ☉ 3.29 N. ☽ verfinst.	16 Carisius
Sonnt	29 3. Jub.	3. Jub.	7	☽ Sibylla. er in d. Sonnen-	17 2. Mis.
Mont.	30 Jesua	Cath. v. S.	8	MP ☽ gr. weßl. Ausw. strahl.	18 Florent.



April,  
hat 30 Tage.

⊙ Aufg. u. W.	⊙ Untg. u. W.	☾ Aufg. u. W.	☾ Untg. u. W.	☾	
5 37	6 33				Morg. 1
5 34	6 35			3 38	2
5 32	6 36			3 58	3
5 29	6 38	Abends		4 15	4
5 27	6 40	6 40		4 30	5
5 25	6 42	8 11		4 44	6
5 24	6 44	9 42		5 0	7
5 20	6 45	11 7			8
5 17	6 47	Morg.			9
5 15	6 49	12 21			10
5 13	6 51	1 20			11
5 11	6 52	2 2			12
5 8	6 54	2 31			13
5 6	6 55	2 52			14
5 4	6 57	3 8			15
5 2	6 59	3 21			16
5 0	7 1	3 33			17
4 57	7 2	3 43			18
4 55	7 4	3 54			19
4 53	7 6	4 6	Abends		20
4 51	7 8	4 21	8 0		21
4 49	7 10	4 40	9 17		22
4 46	7 11		10 32		23
4 44	7 13		11 38		24
4 42	7 15		Morg. 25		25
4 40	7 17		12 32		26
4 38	7 18		1 12		27
4 36	7 20		1 41		28
4 34	7 21		2 2		29
4 32	7 23		2 20		30

### Hundertjähriger Kalender.

Vom 1. bis 4. kalt, den 5. ein heller, warmer Tag, den 7. und 8. trübe und Regen, den 12. bis 17. kalt und windig, den 19. Regen, den 20. bis 22. raub und kalt, den 23. wärmer, den 24. und 25. trübe, warm, Regen und Sonnenschein, den 26. bis zu Ende warm und schön.

### Wenns brennt pump' ich.

In der schönen freien Reichsstadt Frankfurt am Main — die noch viel schöner wäre, wenn es keine Christen und keine Juden darin gäbe, d. h. wenn die Bürger sich gegenseitig bloß als Bürger und Menschen betrachteten — In dieser Stadt ist eine allgemeine Feuerwehrrund wie natürlich sind auch die Juden zur Löschmannschaft verpflichtet; denn Feuer und Wasser sind noch so natürlich, daß sie gar nicht darnach fragen: wessen ist die Hand, die mir Einhalt thut? — wurden also vor einiger Zeit neue Spritzen angeschafft mit ebenso kunstreichen als zweckmäßigen Verbesserungen in den Saugwerkzeugen u. s. w. Der Oberste der Feuerwehrrund übte seine Mannschaft ein und erklärte ihr dabei den innern Bau der neuen Spritzen und wie Alles in einander greift. Bei einer öffentlichen Probe und Prüfung fragte er nun vor vielen Umstehenden einen Feuerwehrrund von jüdischer Herkunft u. einfachem nicht besonders witzigen Verstande: Sagen Sie einmal, Pompier B., wie ist die innere Construction des Saugapparates? — Was

(Fortsetzung auf S. XI)

### Mond-Viertel.

Donnerstag, den 5. April, gegen 11 Uhr  
Nachts der volle Mond.

Freitag, den 13. April, kurz vor ½ 3 Uhr  
Morgens das letzte Viertel.

Sonnabend, den 21. April, gegen ¾ 7  
Uhr Vormittags der neue Mond.

Sonnabend, den 28. April, um ½ 4 Uhr  
Nachmittags das erste Viertel.

Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.		Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.	
	u.	W.	St.	W.	St.	W.		u.	W.	St.	W.	St.	W.
1	3	32	12	56	11	4	16	2	45	13	57	10	3
6	3	17	13	17	10	43	21	2	27	14	17	9	43
11	3	1	13	37	10	23	26	2	10	14	36	9	24





## Mai 1860.

Tag.	Protesiant.	Kathol.	Israel. 3620.	Simmelserscheinungen.	Alter April 1860.
Dienst.	1 Ph. J. B.	Phil. Jak.	9 Jjar.	mp Kommt in d. Mon. nicht	19 Werner
Mittw.	2 Bettag	Bettag	10	pb Sigismund (Erden zum	20 Sulpit.
Donn.	3 Kr. Erfind.	+ Erfind.	11	pb Vorstehen, da er auch in der	21 Adolph
Freit.	4 Florian	Monica	12	m gr. westl. Ausw. zu	22 Lothar
Sonn.	5 Gotthard	Pius V.	13 Sabb.	m ☺ 7.55 N. tief sieht. Di	23 Georg
Sonnt	6 A. Cant.	A. Cant.	14	☾	243. Jubil.
Mont.	7 Gottfried	Stanislaus	15	☾	25 Marc. *
Dienst.	8 Stanislas	Nich. Ersch.	16	☾	26 Raimar.
Mittw.	9 Hiob	Gregor N.	17	☾	27 Anast.
Donn.	10 Gordian	Gordian	18 Lag-B.	☾	28 Theresje
Freit.	11 Mamertus	Beatrix	19	☾	29 Sibylla
Sonn.	12 Pantrat.	Pantrat.	20 Sabb.	☾ ☽ 8.10 N. bleibt noch	30 Josua
Sonnt	13 5. Rogate	5. Rogate	21	☾	1 Mai 4. C.
Mont.	14 Christiana	Christian	22	☾	2 Sigism.
Dienst.	15 Sophia	Sophia	23	☾	3 + Erfind.
Mittw.	16 Honorat.	Joh. v. N.	24	☾	4 Florian
Donn.	17 Him. Ch.	Him. Chr.	25	☾	5 Gotthard
Freit.	18 Liborius	Liborius	26	☾	6 Dietrich
Sonn.	19 Sara	Prudent.	27 Sabb.	☾	7 Gottfried
Sonnt	20 6. Exaudi	6. Exaudi	28	☾ ☽ 7.40 N. Franziska.	8 5. Rog.
Mont.	21 Prudens	Constantin	29	☾	9 Hiob
Dienst.	22 Helena	Julian	1 Eivan	☾	10 Gordian
Mittw.	23 Desiderius	Desiderius	2	☾	11 Mamer.
Donn.	24 Esber	Johanna	3	☾	12 Him. C.
Freit.	25 Urban	Urban	4	☾	13 Servat.
Sonn.	26 Edward +	Philipp N. +	5 Sabb.	☾	14 Christ.
Sonnt	27 Pfingstf.	Pfingstfest	6 Wochenf.	mp ☽ 8.58 N. Beda sieht.	15 6. Ex. S.
Mont.	28 Pfingstm.	Pfingstm.	7 Zweit. F.	mp	16 Honorat
Dienst.	29 Maximil.	Maximin	8	pb ☽ (Erden) gr. 613. Obel.	17 Jobst
Mittw.	30 Quat. +	Quat. +	9	pb	18 Liborius
Donn.	31 Petronella	Petronella	10	pb	19 Sara



⊙ Aufg. II. M.	⊙ Untg. II. M.	☾ Aufg. II. M.	☾ Untg. II. M.	☾	Mai, hat 31 Tage.	
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---	----------------------	--

					Morg.			
4	30	7	25	3	2	35	1	
4	28	7	27	3	2	49	2	
4	27	7	28	3	3	4	3	
4	25	7	30	Abends	3	21	4	
4	23	7	32	8	3	42	5	
4	21	7	34	9	4	12	6	
4	19	7	35	11			7	
4	18	7	37	11			8	
4	16	7	39	Morg.			9	
4	14	7	40	12			10	
4	12	7	42	12	Bei		11	
4	10	7	43	1	Tage		12	
4	9	7	45	1			13	
4	7	7	46	1			14	
4	5	7	48	1			15	
4	4	7	49	2			16	
4	2	7	51	2			17	
4	1	7	52	2			18	
3	59	7	54	2	Abends		19	
3	58	7	55	3	8	8	17	20
3	57	7	56	3	41	9	28	21
3	56	7	58			10	27	22
3	54	8	0			11	12	23
3	53	8	1			11	44	24
3	52	8	2	Bei		Morg.	25	25
3	51	8	3	Tage		12	8	26
3	50	8	5			12	26	27
3	48	8	6			12	41	28
3	47	8	8			12	55	29
3	46	8	9			1	9	30
3	45	8	10			1	25	31

**Hundertjähriger Kalender.**

Am 3. früh kalt, am Tage schön; am 4. Regen; vom 5. bis 7. unstät, kühl und Regen; vom 8. bis 26. des Nachts kühl und am Tage oft warm und große Dürre; am 27. rauh, vom 28. bis 31. trübe und Regen.

„thun' ich damit? Wenns brennt pump' ich! antwortet der Gefragte. — Wenn's brennt pump' ich! ist seitdem Sprichwort bei vielen Vorkommnissen, wenn Einer darüber grübelt und forscht wie Alles zusammenhängt und was er vorkommenden Falls zu thun hat. Es kommt darauf an, entschlossen und gehorsam seine Pflicht zu thun. Wenns brennt, pump' ich!“

**Falsch beschlagen.**

Als in diesen Tagen der Pariser Moniteur einen salbungsvollen Artikel brachte, worin den italienischen Herzogthümern, die sich mit so gesunder Mannhaftigkeit benehmen, freundschaft gerathen wurde, ihre weggelaufenen Fürsten wieder zu holen, da wollten pfliffige Leute, die so pfliffig sein wollen wie Louis Napoleon selber, in der ganzen Mahnung weiter nichts sehen als ein kluges äußerliches Halten des Versprechens, innerlich aber sage er bei Allem: „Nehmt eure Fürsten ja nicht wieder. Ich muß nur so predigen, weil ich's versprochen habe.“ — Als man nun so die Pfliffigkeit Louis Napoleons auslegte, sagte (Fortsetzung auf S. XIII.)

**Mond-Viertel.**

Sonnabend, den 5. Mai, kurz vor 8Uhr Morgens der volle Mond.	Sonntag, den 20. Mai, kurz vor ¼8 Uhr Abends der neue Mond.
Sonnabend, den 12. Mai, kurz vor ¼9 Uhr Abends das letzte Viertel.	Sonntag, den 27. Mai, gleich vor 9 Uhr Abends das erste Viertel.

Den	Tagesanbr. II. M.	Tageslänge. St. M.	Nachtlänge. St. M.	Den	Tagesanbr. II. M.	Tageslänge. St. M.	Nachtlänge. St. M.
1	1	50	14 55	9	5	16	12 27
6	1	29	15 13	8	47	21	Mitternächtl. 16 0
11	1	3	15 30	8	30	26	Dämmerung, 16 13

April  
30.  
erner  
ipit.  
olph  
har  
org  
ubil.  
arc.\*  
mar.  
aft.  
erefe  
bylla  
ua  
4.C.  
ism.  
find.  
ian  
hard  
rich  
stfried  
og.  
edian  
amer.  
m.C.  
rvat.  
rist.  
y.S.  
morat  
bst  
orius  
tra







Juni,  
hat 30 Tage.

☉ Aufg. H. M.	☉ Untg. H. M.	☽ Aufg. H. M.	☽ Untg. H. M.	☾	
3 44	8 11	B. T.	1 44	1	<p><b>Hundertjähriger Kalender.</b>                      Vom 2. bis 4. kühl und rauh, am 5. Regen; vom 7. bis 9. abwechselnd Regen und Sonnenschein, am 26. Regen, am 28. schönes Wetter, am 30. trübe.</p> <p>ein Mann: „das ist ganz die Geschichte von dem falsch beschlagenen Pferd.“ „Was ist denn das?“ — „Sie kennen die Geschichte nicht? Gut. Ich kann sie Ihnen erzählen: Hält ein Zigeuner mit einem schönen Pferde vor einer Schmiede, der Schmied will das Pferd kaufen; kommt ein Roßtäuscher dazu, hört den Preis, findet ihn überaus billig, mustert das Pferd, zieht die Nase und sagt dem Schmied insgeheim: Kauf' das Pferd nicht, es hat Platthufen. Ei, sagte der Schmied, das verstehe ich besser, es ist nur falsch beschlagen; wenn man's richtig beschlägt, ist das vorbei. Geht nun der Roßtäuscher zum Zigeuner und sagt: Du willst das Pferd gewiß so billig verkaufen, weil du glaubst, es hat Platthufen? Ich sage dir, es ist nur falsch beschlagen. — Da lacht der Zigeuner, daß alle seine weißen Zähne zum Vorschein kommen und sagt: habe ich's ja deswegen falsch beschlagen, daß man nur meinen soll, es hat nur deswegen Platthufen. Und unverfehens giebt er dem Schmied das Pferd auf sein Angebot.</p> <p style="text-align: center;">~*~*~</p>
3 44	8 12	Abends	2 10	2	
3 43	8 13	8 48	2 45	3	
3 42	8 14	9 45	3 33	4	
3 41	8 15	10 26		5	
3 41	8 16	10 55		6	
3 40	8 17	11 16		7	
3 40	8 18	11 32		8	
3 39	8 19	11 45		9	
3 39	8 20	11 56		10	
3 39	8 20	Morg.		11	
3 38	8 21	12 7		12	
3 38	8 21	12 19		13	
3 38	8 22	12 32		14	
3 38	8 22	12 47		15	
3 38	8 23	1 8		16	
3 38	8 23	1 37	Abends	17	
3 38	8 24	2 18	8 16	18	
3 38	8 24	3 15	9 7	19	
3 38	8 24		9 45	20	
3 38	8 24		10 11	21	
3 39	8 25		10 32	22	
3 39	8 25		10 48	23	
3 39	8 25		11 3	24	
3 39	8 25		11 16	25	
3 40	8 25		11 32	26	
3 40	8 25		11 49	27	
3 41	8 25		Morg.	28	
3 41	8 25		12 12	29	
3 42	8 25		12 42	30	

**Mond-Viertel.**

Sonntag, den 3. Juni, gegen $\frac{3}{6}$ Uhr Nachmittags der volle Mond.	Dienstag, den 19. Juni, gleich nach $\frac{1}{4}$ 7 Uhr Morgens der neue Mond.
Montag, 11. Juni, kurz vor 2 Uhr Nachm. das letzte Viertel.	Dienstag, den 26. Juni, um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Morgens das erste Viertel.

Den	Mitternächtl. liche Däm- merung.	Tageslänge. St. M.	Nachtlänge. St. M.	Den	Mitternächtl. liche Däm- merung.	Tageslänge. St. M.	Nachtlänge. St. M.
1		16 27	7 33	16		16 45	7 15
6		16 35	7 25	21		16 46	7 14
11		16 41	7 19	26		16 45	7 15







Julius,  
hat 31 Tage.

☉ Aufg. H. M.	☌ Untg. H. M.	☿ Aufg. H. M.	☌ Untg. H. M.	☽
3 43	8 24	Abends	1 25	1
3 43	8 24	8 23	2 21	2
3 44	8 23	8 56	3 29	3
3 45	8 23	9 20		4
3 46	8 22	9 38		5
3 47	8 21	9 52		6
3 48	8 21	10 3		7
3 49	8 20	10 14		8
3 50	8 19	10 25		9
3 51	8 18	10 37		10
3 52	8 17	10 52		11
3 53	8 17	11 10		12
3 54	8 16	11 34		13
3 55	8 15	Morg.		14
3 56	8 14	12 8		15
3 58	8 13	12 58		16
3 59	8 11	2 4	Abends	17
4 1	8 10	3 25	8 13	18
4 2	8 9		8 36	19
4 3	8 8		8 54	20
4 5	8 6		9 9	21
4 6	8 5		9 24	22
4 8	8 3		9 39	23
4 9	8 2		9 55	24
4 10	8 1		10 16	25
4 12	7 59		10 44	26
4 14	7 58		11 22	27
4 15	7 56		Morg.	28
4 16	7 55		12 13	29
4 18	7 53		1 16	30
4 19	7 52		2 28	31

Hundertjähriger Kalender.

Am 2. trübe und rauch; vom 4. bis 9. große Hitze und schön; am 10. u. 11. Ungewitter und Platzregen; vom 12. bis 28. große Hitze; Regen bis zu Ende.

Der Teufel und die Jesuiten.

Vielleicht steht diese Geschichte schon in einem Buche, schadet aber nichts, wenn man sie noch einmal in ein Buch und in das Gedächtniß der Menschen stellt. — Wißt ihr, warum an der Jesuitenkirche zu N. N. immer ein Zugwind oder eigentlich ein Wirbelwind ist? Das kommt daher. Einstmal ging der Teufel und der Wirbelwind mit einander auf Reisen, waren gute Kameraden und hatten viel Spaß und Kurzweil im Erzählen von allen und im Ausführen von neuen Schelmenstreichen. Sie kommen nun auch an die Jesuitenkirche zu N. N., da sagt der Teufel: „Hör' einmal, Kamerad, wart' hier ein wenig; ich muß da hinein, ich habe mit meinen Vettern, den Jesuiten, etwas zu bereden.“ — Gut, der Wirbelwind wartet und setzt sich eine Weile, der Kamerad kommt lange nicht, der Wirbelwind tanzt, um sich die Zeit zu vertreiben, der Kamerad kommt noch immer nicht; der Wirbelwind setzt sich wieder und tanzt noch einmal und nun wartet und wartet er und wartet noch immer, der Teufel kommt nicht heraus, er ist drin verblieben bei seinen Vettern, den Jesuiten. — Darum also weht der Wirbelwind an der Jesuitenkirche zu N. N.

Mond-Viertel.

Dienstag, den 3. Juli, um 5 Uhr Morg.  
der volle Mond.  
Mittwoch, den 11. Juli, nach ¼ 7 Uhr  
Morgens das letzte Viertel.  
Mittwoch, den 18. Juli, kurz vor ¼ 4 Uhr

Nachmittags der neue Mond nebst  
einer sichtbaren Sonnenfinsterniß.  
Mittwoch, den 25. Juli, gleich nach ½ 7  
Morg. das erste Viertel.

Den	Mitternäch- liche Däm- merung.	Tageslänge.		Nachtlänge.		Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.	
		St.	M.	St.	M.		H. M.	St.	M.	St.	M.	
1		16	41	7	19	16	Mitternacht	16	15	7	45	
6		16	35	7	25	21	Dämmerung	16	2	7	58	
11		16	26	7	34	26	12 25	15	48	8	12	







August,  
hat 31 Tage.

Hundertjähriger Kalender.

Am 2. trübe und wenig Regen, am 6. schönes Wetter, Nachts kühl, am 7. schwül, am 8. schön; vom 9. bis 13. unbeständig, am 16. u. 17. schön, am 18. Ungewitter mit Donner, Sturmwind und Platzregen.

Du böser, böser Tisch!

In den Kinderstuben, wenn ein Kind sich ungeschickter Weise den Kopf an einen Schrant oder Tisch stößt und darüber weint, da schlägt die Kinderfrau oder auch die Mutter den Tisch und ruft: „Du böser, böser Tisch! hast mein Kind gestoßen“ und — das Kind ist ruhig.

Schon in frühesten Jugendzeit ist es aber vom Uebel, eine selbstthätig und fahrlässig begangene Ungeschicktheit auf einen fremden Gegenstand abzulenken. Es findet sich aber auch noch oft im großen und erweiterten Leben, daß Menschen, die es an gehöriger Ueberlegung und Thatkraft fehlen ließen, und sich darum in Mißgeschick befinden, oder die ohne Umsicht reden und handeln und sich dadurch Bekümmerniß und allerlei Nöth zuziehen, gar gern der Welt die Schuld geben; sie sagen auch (nur mit allerlei Umschreibungen und ohne daß sie es deutlich wissen) eigentlich weiter nichts als: „Du böser, böser Tisch, der mich gestoßen hat!“



Mond - Viertel.

Mittwoch, den 1. August, kurz vor 7 1/2 Uhr Nachmittags der volle Mond nebst einer unsichtbaren Mondsinfierniß.  
Donnerstag, den 9. August, gleich nach 11 1/4 Uhr Nachts das letzte Viertel.

Donnerstag, den 16. August, kurz vor 12 1/2 U. Mittern. der neue Mond.  
Donnerstag, den 23. August, kurz vor 2 1/2 Uhr Nachm. das erste Viertel.  
Freitag, den 31. August, nach 10 1/4 Uhr Vormittags der volle Mond.

Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.		Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.	
	U.	M.	St.	M.	St.	M.		U.	M.	St.	M.	St.	M.
1	1	14	15	29	8	31	16	2	16	14	36	9	24
6	1	38	15	12	8	48	21	2	32	14	17	9	43
11	1	58	14	54	9	6	26	2	46	13	58	10	2

Aug.	U.	M.	Aug.	U.	M.	Aug.	U.	M.	Aug.	U.	M.	Aug.	U.	M.	Aug.	U.	M.
4	21	7	50	Abends	7	44	Morg.	3	44	1							
4	22	7	49		7	59				2							
4	24	7	47		8	12				3							
4	26	7	45		8	23				4							
4	27	7	43		8	33				5							
4	29	7	41		8	45				6							
4	30	7	39		8	58				7							
4	32	7	37		9	14				8							
4	34	7	35		9	35				9							
4	35	7	33		10	4				10							
4	37	7	31		10	45				11							
4	38	7	29		11	42				12							
4	40	7	27		Morg.					13							
4	42	7	25		12	55				14							
4	44	7	23		2	20				15							
4	45	7	21		3	52				16							
4	47	7	19		7	15				17							
4	49	7	17		7	30				18							
4	51	7	15		7	45				19							
4	52	7	13		8	2				20							
4	54	7	10		8	22				21							
4	55	7	8		8	47				22							
4	57	7	6		9	22				23							
4	59	7	4		10	9				24							
5	1	7	2		11	9				25							
5	2	6	59		Morg.					26							
5	4	6	57		12	18				27							
5	6	6	55		1	32				28							
5	8	6	53		2	47				29							
5	9	6	51		3	59				30							
5	11	6	48		5	10				31							

Bei Tage.

Bei Tage.





September 1860.

Tag.	Protestant.	Kathol.	Israel. 5620.	Simmelserscheinungen.	Alter Aug. 1860.
Sonn.	1 Aegidius	Aegidius	14 Euf. S.	♄ (Erdf. ist am 1. d. Mon.	20 Bernb.
Sonnt	2 13. n. Tr.	13. n. Tr.	15	♃ Rabel, Lea. etwa 1/2 St	21 12. n. Tr.
Mont.	3 Mansuetus	Mansuetus	16	♃ lang am Morgenb. zu sehen.	22 Oswalt
Dienst.	4 Moses	Rosalia	17	♃ Am 10. wird er unsichtbar	23 Zachar.
Mittw.	5 Nathanael	Herkulan	18	♃ werden, der Glanz d. ♃ ist in	24 Barth.
Donn.	6 Magnus	Magnus	19	♃ der ersten Hälfte d. M. am	25 Ludwig
Freit.	7 Regina	Regina	20	♃ größten, am Ende bleibt	26 Trenam
Sonn.	8 Mar. Geb.	Mar. Geb.	21 Sabb.	♃ 12.1. M. sie saß 4 St	27 Gebb.
Sonnt	9 14. n. Tr.	14. n. Tr.	22	♃ Bruno. sichtbar. ♃ steht	28 13. n. Tr.
Mont.	10 Sophenes	Nicol. v. L.	23	♃ Abds. zwischen 9 u. 11. Süd.	29 Joh. C.
Dienst.	11 Gerhard	Protus	24	♃ ♃ und geht vor Mittern.	30 Benjam.
Mittw.	12 Ottilia	Winand	25	♃ unter. Er tritt in den letzten	31 Rebecc.
Donn.	13 Christlieb	Materius	26	♃ Tagen in d. W. 4 geht jetzt	1 Septbr.
Freit.	14 † Erhöb.	† Erhöb.	27	♃ anf. gegen 3 U. Morg	2 Rabel S.
Sonn.	15 Constantia	Ludmilla	28 Sabb.	♃ 7.23. (Erdb. am	3 Mansuet.
Sonnt	16 15. n. Tr.	15. n. Tr.	29 [5621]	♃ Euphemia. Ende um 1 1/2	4 14. n. Tr.
Mont.	17 Lambert.	Lampertus	1 Thischri	♃ auf u. ist dann 1 1/2. zul. 3 1/2	5 Nathanael
Dienst.	18 Siegfried	Richard	2 Zw. Fest	♃ Brückg. 2. l. am Morgenb.	6 Magnus
Mittw.	19 Quat. †	Quat. †	3 Gedah.	♃ Januar. sichtb. h ist anf.	7 Regina
Donn.	20 Friederike	Eustachius	4 Fasten	♃ noch nicht sichtbar. Am 5	8 Mar. C.
Freit.	21 Matth. C. †	Matth. C. †	5	♃ Tage fängt er an, sich am	9 Bruno
Sonn.	22 Moriz †	Moriz †	6 Sabb.	♃ 12.18. W. Gl. 2.5. 9	10 Sebth.
Sonnt	23 16. n. Tr.	16. n. Tr.	7	♃ Joel. Morgenb. zu zeigen	11 15 n. Tr.
Mont.	24 Joh. Empf.	Joh. Empf.	8	♃ (Quid ist daselbst zu 2. St	12 Ottilie
Dienst.	25 Kleophas	Cleophas	9	♃ lang zu finden ♃ geht Mitte	13 Christi.
Mittw.	26 Cyprian	Cyprian.	10 Vers. - F.	♃ d. M. um 9 U. auf und ist bis	14 † Erhöb.
Donn.	27 Cosm. u. D.	Cosm. u. D.	11	♃ ♃ in W. Tagesandr. um	15 Conf.
Freit.	28 Wenzel	Wenzel	12	♃ Pgr. wstl. N. 3 1/2 U. sichtb.	16 Euphem.
Sonn.	29 Michael *	Michael	13 Sabb.	♃ (Erdf. er ist rücka. geword	17 Lampert.
Sonnt	30 17. Tr. Er.	17. Tr. Er.	14	♃ ♃ 2.33. W. Hieronym.	18 16. n. Tr.

☉ Aufg.  
 11. M.  
 5 12  
 5 14  
 5 16  
 5 17  
 5 19  
 5 20  
 5 22  
 5 24  
 5 25  
 5 27  
 5 28  
 5 30  
 5 32  
 5 34  
 5 35  
 5 37  
 5 39  
 5 41  
 5 42  
 5 44  
 5 46  
 5 47  
 5 49  
 5 50  
 5 52  
 5 53  
 5 55  
 5 57  
 5 59  
 6 0  
 Sonne  
 M.  
 Sonne  
 na  
 M.  
 Den  
 1  
 6  
 11



September,  
hat 30 Tage.

⊙ Aufg. U. M.	⊙ Untg. U. M.	⊙ Aufg. U. M.	⊙ Untg. U. M.	z.
5 12	6 46	6 42	Abends	1
5 14	6 44	6 54		2
5 16	6 42	7 6		3
5 17	6 39	7 21		4
5 19	6 37	7 40		5
5 20	6 34	8 5		6
5 22	6 32	8 41		7
5 24	6 30	9 29		8
5 25	6 27	10 33		9
5 27	6 25	11 51		10
5 28	6 22	Morg.		11
5 30	6 20	1 18		12
5 32	6 18	2 47		13
5 34	6 16	4 19		14
5 35	6 13	5 51	Abends	15
5 37	6 11	6 6		16
5 39	6 9	6 25		17
5 41	6 7	6 49		18
5 42	6 4	7 21		19
5 44	6 2	8 5		20
5 46	5 59	9 2		21
5 47	5 57	10 9		22
5 49	5 55	11 22		23
5 50	5 52	Morg.		24
5 52	5 50	12 37		25
5 53	5 47	1 49		26
5 55	5 45	3 0		27
5 57	5 43	4 10		28
5 59	5 40	5 19	Abends	29
6 0	5 38	5 15	B. T.	30

Bei Tage.

Bei Tage.

Hundertjähriger Kalender.

Vom 2. bis 5. windig; am 6. Regen, warm und Donner; am 8. Regen, am 12. und 13. Reif und kleine Nachfröste; vom 15. bis 17. wolkig, am 18. früh Nebel und kalt; vom 19. bis Ende ziemlich kalt.

Vorbemdenbildung.

Du weißt nicht, was das ist? Um so besser für dich, dann kannst du mit um so größerer Gemüthsruhe jetzt lesen was damit gemeint ist. Wenn du ein gerader ehrlicher Mensch bist und nicht mehr und nicht feiner scheinen willst als du bist, trägst du gewiß keine Vorbemden. Es giebt aber Menschen und wie man sagt sehr viele, die gar keine Brustlätzchen tragen, aber Niemand begehre zu schauen was dahinter, — und es giebt auch Menschen, die nur so viel Bildungsmanieren haben und auslegen, als eben in Gesellschaft gesehen wird; daheim, für sich, sind sie roh und niedrig. Siehst du nun? Das ist Vorbemdenbildung.



Mond-Viertel.

Sonnabend, den 8. Sept., um 12 Uhr Mittags das letzte Viertel.  
Sonnabend, den 15. September, gleich nach 7 Uhr Morgens der neue Mond.

Sonnabend, den 22. September, kurz nach 1/11 Uhr Mitternachts das erste Viertel.  
Sonntaa, den 30. September, gleich nach 1/23 Uhr Morgens der volle Mond.

Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.		Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.	
	U. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	U. M.		St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	
1	3	2	13	34	10	26	16	3	37	12	34	11	26
6	3	14	13	14	10	46	21	3	47	12	14	11	46
11	3	26	12	54	11	6	26	3	57	11	54	12	6



Alter Aug.  
1860.

20 Bernb.  
21 12. n. E.  
22 Oswalt  
23 Zachar  
24 Barth.  
25 Ludwig  
26 Trenam  
27 Gebh.  
28 13. n. E.  
29 Joh. C.  
30 Benjam  
31 Rebec  
1 Septbr.  
2 Nabel  
3 Mansuet  
4 14. n. E.  
5 Nathana  
6 Magnu  
7 Regina  
8 Mar. C.  
9 Bruno  
10 Softh.  
11 15. n. E.  
12 Ottilia  
13 Christ  
14 + Gebh.  
15 Conh.  
16 Euphe  
17 Lampen  
18 16. n. E.





Oktober 1860.

Tag.	Protestant.	Kathol.	Israel. 5621.	Himmelserscheinungen.	Alter Zeit 1860
Mont.	1 Nemigius	Nemigius	15 Laubb.	V	bleibt in dies. Mon. in den
Dienst.	2 Bollrad	Leodegar	16 Zw. Fest	Y	Sonnenstrahlen verborgen
Mittw.	3 Ewald	Ewald	17	Y	Der Glanz der Q. um die län-
Donn.	4 Franz	Franz	18	II	gere Dauer ihrer Sichtbar-
Freit.	5 Fides	Placidus	19	II	keit erhält sich. Sie bleib-
Sonn.	6 Caritas	Bruno	20 Sabb.	II	fast 4 Et a. Moraeus sich.
Sonn	7 18. n. Tr.	18. n. Tr.	21 Palmenj.	5	11.58 M. Epes. var
Mont.	8 Ephraim	Brigitta	22 Laubb. E.	5	7, der jetzt schon um
Dienst.	9 Dionysius	Dionysius	23 Gesehfr.	Q	7 U. Abds. im Süden
Mittw.	10 Amalia	Gereon	24	Q	sieht, geht schon um 11 U.
Donn.	11 Burchard	Wimmar.	25	MP	Nachts unter u. wiro 5 Et
Freit.	12 Ehrenfried	Maximil.	26	MP	lang am Westh. auf zu suchen
Sonn.	13 Kolomann	Timann	27 Sabb.	5	(Ordn sein. h. der auf
Sonn	14 19. n. Tr.	19. n. Tr.	28	5	3.30 M. Wilhelmine
Mont.	15 Königs G.	Kön. Geb.	29	M	Hedwig. * gegen halt
Dienst.	16 Gallus	Gallus	30	M	2 U. aufg. u. länger als 3 1/2
Mittw.	17 Florentina	Florentin	1 Mar.	X	St. sichtbar ist, geht Ende v.
Donn.	18 Luc. Ev. *	Luc. Ev.	2 [heschb.	X	Schlacht b. Leipzig 1813
Freit.	19 Ptolemäus	Ferdinand	3	X	W. schon um Mittern. auf
Sonn.	20 Wendelin	Wendelin	4 Sabb.	X	und kann fast 6 Et. gesehen
Sonn	21 20. n. Tr.	20. n. Tr.	5	X	3.5 M. Ursula. Q.
Mont.	22 Cordula	Cordula	6	X	werden. h. ist anfangs
Dienst.	23 Severus	Severin	7	X	1/2 St. am Morgenh. sicht-
Mittw.	24 Salomo	Evergislus	8	X	bar, am Ende des Monate
Donn.	25 Adelheid	Raphael	9	X	bleibt er 5 Stunden hindurch
Freit.	26 Amandus	Amandus	10	X	(Grdf. sichtbar. 3 steht
Sonn.	27 Sabina	Sabina	11 Sabb.	Y	Mitte des Monats noch vor
Sonn	28 21. n. Tr.	21. n. Tr.	12	Y	Simon 3. * Tagesanbruch
Mont.	29 Engelhard	Narcissus	13	Y	7.43 M. um halb 3 U
Dienst.	30 Hartmann	Theonest	14	Y	Morg. im Süe. und ist
Mittw.	31 Wolfsg. †	Wolfsg. †	15	Y	ven 7 U. Abds. ab zu sehen

Aug.  
u. M.

6 2  
6 4  
6 6  
6 8  
6 9  
6 11  
  
6 13  
6 15  
6 16  
6 18  
6 20  
6 21  
6 23

6 25  
6 26  
6 28  
6 30  
6 32  
6 34  
6 35  
  
6 37  
6 39  
6 41  
6 43  
6 44  
6 46  
6 48

6 50  
6 52  
6 54  
6 56

Sonnta  
Mit  
Sonnta  
Nad

Den  
1  
6  
11

5  
1  
4  
4  
4









## November 1860.

Tag.	Protestant	Kathol.	Israel.	Himmelserscheinungen.	Alter d. 1860.
Donn.	1 All. Heil.	All. Heil.	16 Marc.	☐ ☐ kommt auch in seiner gr.	20 Wend
Freit.	2 All. Seel.	All. Seel.	17	☐ ☐ öst. Ausw. nicht zum Vor.	21 Ursul
Sonn.	3 Gottlieb	Hubert	18 Sabb.	☐ ☐ schein. ☐ er scheint noch im.	22 Cordu
Sonnt	4 22. n. Tr.	22. n. Tr.	19	☐ ☐ Charlotte. mer glänzend	23 21. n.
Mont.	5 Erich	Zacharias	20	☐ ☐ (8. am Morgenh., auf	24 Salon
Dienst.	6 Leonhard	Leonhard	21	☐ ☐ 10.10. n. 3/4, zuletzt	25 Abelbe
Mittw.	7 Erdmann	Engelbert	22	☐ ☐ Pgr. östl. Ausw. noch	26 Amar
Donn.	8 Claudius	Gottfried	23	☐ ☐ über 3 St. ☐ steht zwischen	27 Sabu
Freit.	9 Theodor	Theodor	24	☐ ☐ 6 u. 7 U. Abds. im Meri-	28 Sim
Sonn.	10 Mart. P.	Mart. P.	25 Sabb.	☐ ☐ dian und geht um 11 Uhr	29 Enge
Sonnt	11 23. n. Tr.	23. n. Tr.	26	☐ ☐ Martin (Erdn. Nacht	30 22. n.
Mont.	12 Kunibert	Kunibert	27	☐ ☐ unter; er ist immer noch	31 Wolfe
Dienst.	13 Eugen	Stanislaus	28	☐ ☐ 1.29. V. St. lang am	1 Nov. M.
Mittw.	14 Levin	Levin	29	☐ ☐ Weib. sicht. ☐ steht	2 All. Se
Donn.	15 Leopold	Leopold	1 Kisle	☐ ☐ am Ende des Monats schon	3 Gottlic
Freit.	16 Ottomar	Edmund	2	☐ ☐ vor Tagesanbruch sichtbar	4 Charle
Sonn.	17 Hugo	Gertrud	3 Sabb.	☐ ☐ (☐ im Süd. Er geht an	5 Erich
Sonnt	18 24. n. Tr.	24. n. Tr.	4	☐ ☐ Gottschalk. fangs gegen	6 23. n. 2
Mont.	19 Elisabeth	Elisabeth	5	☐ ☐ Mittern., zuletzt um 10 U.	7 Erdmar
Dienst.	20 Edmund	Simplicius	6	☐ ☐ 9.46. V. auf. h geht	8 Claud
Mittw.	21 Mar. Oyf.	Mar. Oyf.	7	☐ ☐ ☐ in V. anfangs um	9 Theode
Donn.	22 Ernestine	Cäcilie	8	☐ ☐ (☐ 1 U. Nachts auf. u.	10 Mar.
Freit.	23 Clemens	Clemens	9	☐ ☐ bleibt anfangs 5, zuletzt 7	11 Mart
Sonn.	24 Lebrecht	Joh. v. Kr.	10 Sabb.	☐ ☐ St. am Morgenh. sichtbar	12 Kunib
Sonnt	25 25. n. Tr.	25. n. Tr.	11	☐ ☐ Catharina Feier; Dec. e	13 24. n.
Mont.	26 Conrad	Conrad	12	☐ ☐ Gest. ☐ verweilt jetzt die	14 Levin
Dienst.	27 Loth	Bischof	13	☐ ☐ ganze Nacht üb. dem Hori-	15 Leopo
Mittw.	28 Günther	Günther	14	☐ ☐ 12.31. n. ☐ unt. ☐	16 Ottom
Donn.	29 Noah	Saturnin	15	☐ ☐ zonte u. ist Ende d. M.	17 Hugo
Freit.	30 Andreas *	Andr. Ap.	16	☐ ☐ am besten in diesem Jahre.	18 Gott

☉ Aufg.  
U. M.6 58  
7 0  
7 2  
7 3  
7 5  
7 7  
7 9  
7 11  
7 12  
7 147 16  
7 18  
7 20  
7 21  
7 23  
7 25  
7 277 29  
7 30  
7 32  
7 34  
7 36  
7 37  
7 397 40  
7 42  
7 44  
7 45  
7 47  
7 48Dienste  
1/2  
B  
Dienste  
MoDen  
1  
6  
11



⊙ Aufg. u. M.    ⊙ Untg. u. M.    ☾ Aufg. u. M.    ☾ Untg. u. M.    ☽

Hundertjähriger Kalender.

Am 2. und 3. heil und kalt, am 5. gelinde und Abends Regen, hierauf schön bis zum 15., am 23. und 24. sehr kalt, am 25. Regen, vom 26. bis 28. am Tage schön, des Nachts Regen; am 29. u. 30. windig.

Mensch, der den Boden bebaut, nicht mehr an die Scholle gebunden. Es gab eine Zeit und eine Stimmung der Gemüther, wo dem in der Fremde Weisenden eine unstillbare Sehnsucht das Herz erfüllte und er sich draußen nie wohl fühlte, sondern immer heimwärts trachtete; es wird natürlich noch immer Menschen geben, die mit unzerreißbaren Banden an den Ort, das Land gebunden bleiben, wo sie geboren sind und kein volles Gedeihen in der Fremde finden; aber schon der Gedanke, daß durch die neuen Verkehrswege die Entfernungen zusammengeschrumpft sind, läßt das Heimweh nicht mehr in der alten Weise und so allgemein auskommen, und in unserer Zeit, wo sich die Sitten und Gewohnheiten der Länder und Völker immer mehr ausgleichen, ist das Heimweh eine nur noch seltene Erscheinung. So ändert sich allmählig die Welt und die Menschheit wird immer mehr zur Einheit.

Abends	
5 25	1
6 19	2
7 25	3
Bei Tage.	
8 41	4
10 3	5
11 26	6
Morg.	7
12 51	8
2 17	9
3 44	10
Abends	
5 15	11
6 47	12
3 48	13
4 35	14
5 37	15
6 49	16
8 5	17
Bei Tage.	
9 22	18
10 35	19
11 46	20
Morg.	21
12 56	22
2 5	23
3 14	24
Abends	
4 25	25
5 37	26
6 51	27
8 1	28
4 13	29
5 16	30

Mond-Viertel.

Dienstag, den 6. Novbr., kurz vor 1/11 Uhr Vormittags das letzte Viertel.    Dienstag, den 20. Novbr. um 1/10 Uhr Vormittags das erste Viertel.  
 Dienstag, den 13. Novbr. um 1/2 Uhr Morgens der neue Mond.    Mittwoch, den 28. Novbr. um 1/2 Uhr Mitternachts der volle Mond.

Den	Tagesandr.		Tageslänge.		Nachtlänge.		Den	Tagesandr.		Tageslänge.		Nachtlänge.	
	u.	M.	St.	M.	St.	M.		u.	M.	St.	M.	St.	M.
1	5	1	9	30	14	30	16	5	24	8	39	15	21
6	5	9	9	12	14	48	21	5	31	8	24	15	36
11	5	17	8	55	15	5	26	5	38	8	10	15	50







December,  
hat 31 Tage.

⊙Aufg. u. M.	⊙Untg. u. M.	⊙Aufg. u. M.	⊙Untg. u. M.	⊙.
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	----

Hundertjähriger Kalender.

Vom 1. bis 5. abwechselnd Regen und Schnee, darnach hellet es sich auf; am 8. Regen, am 9. gelinde und trübe, am 10. starker Regen, am 11. klares Wetter; vom 12. bis 18. wolkig; am 20. hell und Eis, vom 22. bis Ende kalt ohne Schnee.

Der wohlfeilste Neujahrswunsch

heißt in der Regel: „Ich wünsche Ihnen was Sie sich selber wünschen.“

Probir's einmal und mache Ernst aus dieser Redensart. Denke dir einmal den nächsten Kreis deiner Bekannten und frage dich: Was wünschst; sich wol A. B. C. D. u. f. w. wenn er sich's klar macht am Neujahrsmorgen? (Zieh den Geldwunsch ab, der ist natürlich allgemein). Wenn du genau und redlich auf die wirklichen Wünsche der Menschen aufpassest, kannst du viel lernen, an Anderen und — an dir.

Wie viel Menschen giebt's, deren erster Wunsch am Neujahrsmorgen nicht etwas für sich, sondern etwas für's Allgemeine wäre?

Wir wollen uns im nächsten Jahr darüber sprechen.



Mond-Viertel.

Mittwoch, den 5. Decbr., gegen 7 Uhr Abends das letzte Viertel. // Donnerstag, den 20. Decbr., gleich nach 7 Uhr Morg. das erste Viertel.  
Mittwoch, den 12. Dec. kurz vor ¼2 Uhr Nachmittags der neue Mond. // Freitag, den 28. Dec., kurz vor ¼5 Uhr Morgens der volle Mond.

Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.		Den	Tagesanbr.		Tageslänge.		Nachtlänge.	
	u.	M.	St.	M.	St.	M.		u.	M.	St.	M.	St.	M.
15 Joha	1	5 44	7	58	16	2	16	5	58	7	37	16	23
16 Anan	6	5 50	7	48	16	12	21	6	1	7	35	16	25
17 Lazari	11	5 54	7	41	16	19	26	6	3	7	36	16	24



Alter No 1860.

19 Elisab	8	7	3	44			8	16	16
20 25. n. d.	8	8	3	44			9	29	17
21 Mar. S	8	9	3	45			10	40	18
22 Ernest	8	9	3	45			11	50	19
23 Clem.	8	10	3	46			Morg.	20	
24 Lebrecht	8	11	3	46			12	58	21
25 Cathar	8	11	3	47			2	8	22
26 Konrad									
27 1. Adv.	8	12	3	47			3	20	23
28 Günstl.	8	12	3	48			4	32	24
29 Noah	8	13	3	48			5	44	25
30 Andre	8	13	3	49			6	51	26
1 Decbr.	8	13	3	50	Abends		7	49	27
2 Candid	8	13	3	51			4	14	28
3 Casian	8	13	3	52			5	35	29
4 2. Adv.	8	13	3	53			6	59	30
5 Abigail	8	13	3	54			8	24	31



### Von der Zeitrechnung des Jahres 1860.

Das gegenwärtige 1860ste Jahr der christlichen Zeitrechnung wird von der Geburt Christi an gerechnet. Es ist ein Schaltjahr von 366 Tagen oder 52 Wochen und zwei Tagen, und fängt mit dem 1. Januar neuen Stils an, welcher im alten Kalender der 20. December 1859 ist. Das Osterfest fällt im neuen Kalender auf den 8. April, und in dem alten acht Tage später auf seinen 3. April, so daß in diesem Jahre die von dem Osterfeste abhängigen Feste nach dem alten Kalender acht Tage später fallen, als nach dem neuen.

Die griechische Kirche zählt ihre Jahre von Erschaffung der Welt und fängt ihr 7368stes Jahr den 1. September oder den 13. September neuen Stils unseres 1859sten Jahres an. Seit dem Anfange des vorigen Jahrhunderts bedienen sich die Russen unserer Jahreszahl. Sie rechnen aber, wie schon bemerkt worden, noch nach dem alten Kalender.

Die Juden zählen ihre Jahre gleichfalls von Erschaffung der Welt und fangen ihr 5620tes Jahr den 29. September 1859 an. Es ist ein Gemeinjahr von 354 Tagen. Ihr Purim feiern sie den 8. März 1860. Ihr Passah fällt auf den 15. ihres Monats Nisan. Sie feiern dieses Fest 8 Tage lang, aber nur die beiden ersten und letzten Tage, nämlich den 7. und 8. April, sowie den 13. und 14. April mit Enthaltung von aller Arbeit. Ihr Wochenfest fällt auf den 27. und 28. Mai, und die Zerstörung Jerusalems auf den 29. Juli. Den 17. September 1860 fangen sie ihr 5621tes Jahr an, und feiern ihr Neujahrsfest den 17. u. 18. September. Ihr Versöhnungsfest fällt auf den 26. Sept. und ihr Laubbüttenfest fängt den 1. October an, da dann noch der 2., 8. und 9. Octbr. strenge gefeiert werden.

Die Araber, Perser, Türken und die übrigen Bekenner des muhamedanischen Glaubens zählen ihre Jahre nach Muhameds Auswanderung von Mekka nach Medina, die von ihnen Hedschred genannt wird. Sie fangen den 31. Juli 1859 ihr 1276stes und den 20. Juli 1860 ihr 1277stes Jahr an.

### Von den Finsternissen des Jahres 1860.

Wir haben in diesem Jahre vier Finsternisse, zwei an der Sonne und zwei am Monde. Nur die erste Mondfinsterniß und zweite Sonnenfinsterniß ist in unsern Gegenden sichtbar.

Die erste Sonnenfinsterniß ist eine ringförmige und tritt in der Nachtstunde vom 22. auf den 23. Januar ein, sie wird hauptsächlich in der Südsee sichtbar sein und außerdem nur noch in einem kleinen südlich gelegenen Theile von Süd-Amerika.

Die erste Mondfinsterniß ist eine partielle, wo der Mond zur Zeit der Mitte der Finsterniß 9 $\frac{1}{2}$  Zoll am nördlichen Rande verfinstert wird. Sie tritt in den Morgenstunden des 7. Februars ein und ist in Europa, Afrika und Amerika ihrem ganzen Verlaufe nach, der Anfang auch im westlichen Asien sichtbar. Der Anfang findet statt am 7. Februar um 1 Uhr 55 Minuten Morgens, die Mitte um 3 Uhr 22 Minuten Morgens, das Ende um 4 Uhr 49 Minuten Morgens.

Die zweite Sonnenfinsterniß ist eine totale, die in den Nachmittagsstunden des 18. Juli eintritt. Sie wird in Europa, Nord-Amerika, dem größten Theile von Afrika und dem westlichen Theile von Asien sichtbar sein. In unsern Gegenden beträgt die Größe der Verfinsternung zwischen 7 und 9 Zoll. Der Mond tritt in dem südwestlichen Theile der Sonnenscheibe ein. Wenn man sich die Sonnenscheibe als Zifferblatt denkt und in dem Punkt, der dem Pole am nächsten ist, XII setzt, so wird der Eintritt in der Gegend von

14 M  
Anfang  
Ende  
8 Zoll  
mittags  
sichtbar

Tag.

1  
11  
16  
21  
26  
31

Uhr

1  
16  
21  
26  
31

Die  
Bendel  
gestell  
durch d  
heit k  
vielmeh  
blüß de  
genann  
beider  
vrenst  
alle G  
Monde  
worden  
Sonne  
mittler  
oder d  
ist dies



14 Minuten stattfinden, der Austritt in der Gegend von 38 Minuten. Der Anfang findet statt am 18. Juli um 2 Uhr 46 Minuten Nachmittags, das Ende um 4 Uhr 47 Minuten Nachmittags. Die Größe der Finsterniß wird 8 Zoll betragen.

Die zweite Mondfinsterniß ist eine partielle, und tritt in den Nachmittagsstunden des 1. August ein. Sie wird in Asien, Afrika und Australien sichtbar sein. Bei uns wird man nichts davon wahrnehmen.

### Tafel zur Stellung der Uhr im Jahre 1860.

Mo	Januar. M. S.	Februar. M. S.	März. M. S.	April. M. S.	Mai. M. S.	Juni. M. S.
1	3 36	13 49	12 30	mehr 3 50	3 5	weniger 2 27
6	5 54	14 20	11 23	2 21	3 35	1 37
11	8 0	14 31	10 6	0 57	3 51	0 40
16	mehr 9 52	mehr 14 22	mehr 8 41	0 19	weniger 3 53	0 23
21	mehr 11 28	mehr 13 56	mehr 7 12	weniger 1 26	3 40	1 28
26	12 44	13 14	5 40	2 21	3 13	2 33
31	13 40	12 18	4 8	weniger 3 5	2 36	3 33
Mo	Juli. M. S.	August. M. S.	Septbr. M. S.	Oktober. M. S.	Novbr. M. S.	Dezember. M. S.
1	3 33	6 1	0 15	10 27	16 18	weniger 10 37
6	4 26	5 35	1 53	11 58	16 13	8 35
11	5 11	4 54	3 35	13 19	15 46	6 20
16	mehr 5 45	mehr 3 59	weniger 5 20	weniger 14 27	weniger 14 59	3 55
21	mehr 6 6	mehr 2 52	weniger 7 5	weniger 15 20	weniger 13 50	1 26
26	6 13	1 33	8 48	15 57	12 22	1 3
31	6 5	0 4	10 27	16 16	10 37	mehr 3 29

Diese Tafel zeigt an, wie viel Minuten und Sekunden eine richtiggehende Taschen- oder Pendel-Uhr zu Mittag mehr oder weniger zeigen muß, als eine richtig entworfene und aufgestellte Sonnenuhr. Die Sonnentage oder die Zeiten, die von einem Durchgange der Sonne durch den Meridian zum andern verfließen, sind das Jahr hindurch ungleich. Dieser Ungleichheit können die Taschen- und Pendel-Uhren als mechanische Werkzeuge nicht folgen; sie sind vielmehr um so vollkommener, je gleichförmiger ihr Gang ist. Die Zeit, die sie, im Augenblick des wahren Mittags nach obiger Tafel gestellt, angeben, wird die mittlere Sonnenzeit genannt zum Unterschiede der wahren, welche die Sonnenuhren anzeigen. Der Unterschied beider Zeiten heißt die Zeitgleichung. Da nunmehr zu Berlin (und in den vornehmsten preussischen Städten die Uhren nach mittlerer Zeit regulirt werden, so sind in diesem Kalender alle Erscheinungen der Sonne, des Mondes und der Planeten, ihre Auf- und Untergänge, die Mondviertel, Anfang und Ende der Finsternisse u. s. w. nach mittlerer Zeit bestimmt worden. Man muß es also nicht befremdend finden, wenn an den Tagen der Nachtgleichen die Sonne nicht gerade um 6 Uhr Morgens auf und um 6 Uhr Abends untergeht, und wenn der mittlere Mittag oder der Zeitpunkt, wo die mechanischen Uhren 12 zeigen, den natürlichen Tag oder die Zeit der Anwesenheit der Sonne über dem Horizont nicht durchgehend halbirt. Es ist dies eine notwendige Folge der Zeitgleichung.